

Landesrat Dr. Frey †.

Der niederösterreichische Landesrat Dr. Anton Frey, der seinen Urlaub in Rabenstein bei Kirchberg an der Pielach (Mariazellerbahn) zubrachte, erkrankte daselbst so schwer, daß er ins Spital nach St. Pölten überführt werden mußte. Dort mußte er sich schleunigst einer lebensgefährlichen Operation unterziehen, während der er gestorben ist. Das Leichenbegängnis findet Mittwoch den 30. d. um 1/2 5 Uhr von der Döblinger Friedhofskapelle aus statt.

Der Verbliebene war einer der verdienstvollsten und bekanntesten Beamten des Landes Niederösterreich. Er leitete seit einer Reihe von Jahren im Departement für Schulwesen des niederösterreichischen Landesauschusses die Angelegenheiten der Volksschulen, Gewerbeschulen und Kindergärten und hat namentlich an der Schaffung der neuen Schulgesetze und besonders an der Durchführung der letzten Lehrergehaltsregulierungen hervorragend Anteil genommen. In seiner freien Zeit beschäftigte sich Dr. Frey mit Vorliebe durch viele Jahre mit der Verbesserung der stenographischen Systeme, die er wie selten jemand gründlich beherrschte, er hat dann auch einen eigenen Stenographenbund gegründet, der der Verbreitung einer von ihm selbst erfundenen Kurzschrift diente. In der Gemeinde der christlich-deutschen Turner kannte und schätzte man Doktor Freys unermüdetlich werbende und organisatorische Kraft ungemein, er war einer der Gründer des christlich-deutschen Turnerbundes, der ihn in dankbarer Würdigung zum Ehrenvorsitzenden ernannte.